

M. Reimann's

Färber-Zeitung.

Organ für Färberei, Druckerei, Bleicherei, Appretur,
Farbwaaren-, Buntpapierfabrikation und Droguenhandel

Herausgeber: Dr. M. Reimann's Erben.

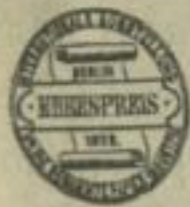
Organ des „Allgemeinen Färber-Vereins“ und der
„Färber-Akademie“ zu Berlin.

15. März.

Achtzehnter Jahrgang.

1887.

Ausgabe in französischer Sprache: „Journal de Teinture de M. Reimann.“



In der Zeitungspreislifte Nr. 3910, franz. Ausgabe Nr. 528.

Jährlich erscheinen 48 Wochen-Nummern, jede 4. mit 12–24 natürlichen Stoffmustern versehen, auch Maschinen-Zeichnungen in lithogr. Tafeln und Holzschnitten. Preis des Jahrgangs 20 Mark — 25 Francs — 11 Rubel (Banknoten) — 13 fl. ö. W. — 1 Pfd. Sterl. — 7 Dollars unter directer Zusendung durch die Expedition frei in's Haus. Die Annahme der ersten beiden Nummern verpflichtet zur Abnahme des laufenden Jahrganges. Bei allen Buchhandlungen und Postämtern zum gleichen Preise. Einzelne Nummern 1 Mark. Insertionsgebühr 30 Pfennige für die einmal gespaltene Nonpareilzeile oder deren Raum. Alle Zuschriften sind an Dr. M. Reimann, Berlin, 42 Wallertheater-Straße zu richten.

Nachdruck und Uebersetzung aller Artikel dieser gesetzlich deponirten Nummer untersagt.

Inhalt.

Vereins-Angelegenheiten	101	Violet auf Stroh und Strohgeflecht	106
Ueber Farbenreactionen und Farbstoff-Chemie von Emil Nickel	102	Appretur für glatte Baumwollenwaar. (Kattune).	106
Nachrichten	102	Naturschwarz auf Tuch	106
Deutsche Patente	104	Kurze Berichte aus der Fachliteratur	107
Schblau für Baumwollendruckerei	106	Fragen zur Anregung und Beantwortung	107
Schwarz auf halbwoollenen Satin	106	Frage-Beantwortung	107
Rothbraun auf Nähseide	106	Bacanzens-Liste	107

Vereins-Angelegenheiten.

Der „Allgemeine Färber-Verein“ zu Berlin feierte am 19. März cr. sein 12. Stiftungsfest mit einem solennen Abendtisch im Restaurant Ohmgasse 2. Die Betheiligung war eine bedeutend größere als in früheren Jahren. Der Vorsitzende, Herr Schöpke, begrüßte die Anwesenden und dankte denselben für das wackere Zusammenhalten, während er gleichzeitig bedauerte, daß noch so mancher Berufs-Genosse sich von dem Vereine, der doch so vieles bietet, fernhielte. Er erwähnte der Verluste, welche der Verein im verflossenen Jahre durch den Tod zu beklagen hatte, gedachte in ergreifenden Worten der Verdienste des verstorbenen Dr. Max Reimann, dessen bekränztes Bild sich im Saale befand, als des Begründers des Vereins, als

eines Mannes der That, der bis zum letzten Athemzuge dem Vereine Treue bewahrt habe; ebenso sei der verstorbene Herr Georg Thiele ein treues Mitglied gewesen. — Die Versammlung sang das zur Vertheilung gelangte Kaiserlied, worauf der Altmeister Herr Adrian Hahn, in kurzen, kernigen Worten ein Hoch auf den Kaiser ausbrachte, im besonderen Hinblick auf den bevorstehenden 90. Geburtstag des Heldengreises. — Herr Matteredne als Gast dankte für das freundliche Entgegenkommen, welches die Gäste im Verein stets gefunden und trank auf das fernere Blühen und Gedeihen desselben. Hierauf folgte die Fidelitas, die gewürzt durch launige Vorträge, die Festtheilnehmer bis zum Morgengrauen zusammen hielt. —

Illustrationen in Holzschnitt und Lithographie. — Erscheint vier Mal im Monat. — Eine Musterkarte mit 12 Stoffmustern im Monat.